

Inhalt

Einführung	7
1. »Jedes Genie hat ein Handicap . . .«	14
2. »Brillant und undiszipliniert«: Studienjahre	27
3. Ein Leben für die Musik – nur wie?	43
4. »Ich – ein Dirigent?«	57
5. Lehrer, Vorbilder, Ersatzväter	70
6. »Gott sagte: Nimm Bernstein!«	87
7. Über Nacht ein Star	103
8. »Meine arme kleine Symphonie«	114
9. Mit »Fancy Free« winkt das große Geld	126
10. »On the Town« am Broadway	133
11. »All dieses aufregende Zeug«	140
12. »Ich habe ein paar Entscheidungen getroffen . . .«	154
13. Zeitalter der Angst	170
14. »Ein sehr gut dressierter Schimpanse«	183
15. New York, New York . . .	197
16. Hexenjagd	207
17. Von der Macht der Medien	217
18. Ein kräftiger Karriereschub	225
19. Oper – Operette – Musikalische Komödie – Musical?	234
20. »West Side Story«	244
21. Allabendlich ein volles Haus	265
22. Hinter dem Eisernen Vorhang	280
23. Kleinkrieg mit New Yorker Kritikern	287

24. Was Musik mit Politik zu tun hat	297
25. »Höre, Allmächtiger, mit Deiner ganzen Kraft!«	306
26. Tonalität und Atonalität – »eine Ehe musikalischer Elemente«	319
27. Niederlagen überwinden – an Widerständen wachsen	335
28. »Ich bin wienerischer geworden«	347
29. Fünfzig. Oder die große Zäsur	361
30. Im Zeichen technischen Wandels	367
31. »Wir müssen mehr darüber erfahren«	380
32. »Bernstein ist eine Gestalt, der kein Dirigent der Musikgeschichte gleichkommt«	395
33. Dybbuk, Dämon aus dem Tod	405
34. Rastlos gegen Einsamkeit	420
35. »Selig in Lust und Leid läßt die Liebe nur sein«	432
Dank und Literaturhinweise	440
Personenregister	442